

Modulname: Hochbautechnik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils im SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	
150		60	90	
Sprache		Geplante Gruppengröße	Verbindlichkeit	
Deutsch		30 Studierende	Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Michael KÜchler Prof. Dipl.-Ing. Jochen Lüer		Hochbautechnik (Vertiefungsschwerpunkt Baubetrieb und Baumanagement)		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das komplexe Zusammenwirken der einzelnen Planungs- und Bauleistungen der Roh- und Ausbaugewerke in üblichen Hochbauten über deren gesamten Lebenszyklus unter den Randbedingungen der Arbeitssicherheit, Umwelt und Nachhaltigkeit zu verstehen und zu behandeln für einen schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. • die Grundlagen des Building Information Modeling (BIM) zu erfassen und gängige Ausbausysteme zu unterscheiden, zu bewerten und anzuwenden, • ausgewählte Bauverfahren des Hochbaus zu kennen und Lean-Methoden in der Praxis umzusetzen, • fachlich kompetent mit Auftraggebern, Behörden, Fachplanern und Bauunternehmen zu korrespondieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • BIM (Building Information Modeling), Ausbausysteme des Hochbaus, Decken, Wände, Dächer, Abdichtungen. Grundlagen des ressourcenschonenden Erhaltung, des nachhaltigen Umbaus und der Revitalisierung von Tragwerken des Hoch- und Ingenierbaus. • Grundlagen der Metalleichtbauweisen im Industrie- und Gewerbebau. Verstehen der Bauweisen, Konstruktionen und Detailausbildungen inkl. deren Montage- und Verbindungstechniken mit Arbeitsschutzbestimmungen und Aufwendungen im Baubetrieb. Grundlegende Einflussgrößen im Bereich Schall-, Wärme-, Brand-, Korrosions- und Feuchteschutz mit Nachweis- und Kennzeichnungspflichten der Metalleichtbauweisen. • Einfluss der Schalung auf die Rohbaukosten im Ortbeton-Hochbau. Schalungssysteme im Ortbeton-Hochbau und im Hochbau unterscheiden, nach Schalungsaufwendungen kategorisieren und das Effizienteste auswählen können. Vor- und nachweise zwischen Kleit- und Kletterschalungstechnik wissen und deren Anwendungsgebiete verstehen. Einsatzbereiche von Großflächendeckenschalungen. Verwendung von Halb- und Fertigteilen und deren Besonderheiten beim Bauen mit ihnen, unter Berücksichtigung integrativer Planungskonzepte (BIM-Methode). 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Befestigungstechnik und deren Anwendungen mit allgemeinen Kenntnissen der rechtlichen Grundlagen der Zulassungen und deren Nachweise der Verwendbarkeit mit Befestigungsgrund.
3.	Lehrformen Vorlesung
4.	Teilnahmevoraussetzungen Die Module Baukonstruktion und Bauverfahrenstechnik sollten bereits bestanden sein.
5.	Regelungen zur Präsenz /
6.	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (100 Minuten) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung /
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestanden Modulprüfung Hochbautechnik
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelorstudiengänge International Civil Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)
9.	Stellenwert der Note für die Endnote 6/194
10.	Literaturhinweise <ul style="list-style-type: none"> • Küchler, M.: Skript Modul Hochbautechnik / Ausbaugewerke in der jeweils aktuellen Ausgabe • Lüer, J.: Skript Modul Hochbautechnik / Bauverfahren in der jeweils aktuellen Ausgabe
11.	Sonstige Informationen /
12.	Zuletzt bearbeitet 05.03.25